

MAC's
Super Premium Nahrung für Katzen
 GRAIN FREE
 Telefon +49 (0)24 44 - 95 44 - 0
www.macs-tiernahrung.de

SCHEGO®
schegoLUX~aqualine
 6er-LED-Lichterkette für Aquarium und Terrarium
 Schemel & Goetz GmbH & Co KG
 Schreiberstraße 14
 D-63069 Offenbach am Main
 Tel. +49 (0) 69/ 83 57 48
<http://www.schego.de>

03 / März 2018 · www.forumexpress.de

DAS BRANCHEN **forum**

Fachmagazin für Heimtierbedarf



Schwerpunkt: BARF

Ultimate
ECO CAT
 Klumpstreu · extrem saugfähig



aus Pflanzenfaser



biologisch abbaubar/
 kompostierbar



über die Toilette
 entsorgbar



geruchsbindend



Top Pets GmbH
 Oberfeldstraße 3
 32457 Porta Westfalica
 ☎ +49 571 39847313
 ✉ info@toppets.de
www.toppets.de

Interzoo: 3A - 534



Appetitlich kühschranktauglich

Mit dem Barfen ist das so eine Sache - nicht alles, was die Nase des Hundes verwöhnt, wirkt auch auf die seines Halters delikates. Ab Ende April nun, so überrascht Terra Canis jetzt, wird es von den Münchnern eine eigene Barf-Linie geben. Das neue „Terra Canis B.A.R.F.“, so der Name, werde auf der anstehenden Interzoo vorgestellt werden.

„Appetitlich riechend, tiefgefroren, getreidefrei, allein aus Rohstoffen in 100 Prozent nachweislicher Lebensmittelqualität hergestellt und das alles mit einem komplett branchenneuen Verpackungskonzept“, so beschreibt Terra Canis-Geschäftsführerin Birgitta Orna die neue Terra Canis-Linie B.A.R.F. kurz und knackig. Buchstäblich von Haus aus hält Birgitta Orna das Barfen für „sehr interessant“. Sie sagt: „Es imitiert die natürliche Ernährung von Wolf und Hund bestmöglich. Die Beute in der Natur ist ja schließlich immer roh und feucht.“ Insofern passe die neue Linie Terra Canis B.A.R.F. zur Marke, denn „auch mit unserer Terra Canis-Tiernahrung in einhundert Prozent Lebensmittelqualität erfüllen wir diesen Anspruch“, so Orna. Die Rezepturen aller Terra Canis Dosenmenüs seien auf einer Basis aufgebaut, die ihren künftigen B.A.R.F.-Menüs entspräche. Nur seien die Dosen-

menüs produktionsbedingt gegart.

Ansatzpunkt Appetitlichkeit

Ab Ende April gibt es dann die neuen Terra Canis B.A.R.F.-Menüs. Auf der Interzoo wird es direkt gegenüber dem Messestand von Terra Canis einen eigenen Terra Canis B.A.R.F.-Messestand geben. „Unser Ansatz der neuen Linie ist ein ganz klarer“, erläutert Birgitta Orna. „Am Barfen interessierte Tierhalter wollen nicht nur Barfen, sondern letztlich, neben einer artgerechten Nahrungszusammenstellung eine Rohstoffqualität, wie sie die Natur in Form eines frisch erlegten Beutetieres selbst vorgibt. In unseren Augen kommt man diesem Anspruch der Kunden durch Lebensmittelqualität des Barffutters deutlich näher als mit dem üblicherweise zum Barfen verwendeten K3-Material. Dieser Qualitätsanspruch bezieht sich nicht allein auf die Tiernahrung in der Verpackung, sondern auch auf das Handling

mit dem Produkt und die Verpackung selbst.“ Ob Barf-Einzelfuttermittel oder Barf-Alleinfuttermittel („Barfmenüs“) - beider Manko ist meist, dass sie für den Menschen unangenehm riechen, so dass Hundebesitzer diese Produkte nur ungern im Kühlschrank aufbewahren. „Wenn für Barffuttermittel K3-Materialien als Rohwaren verwendet werden, dann riechen die eben so, wie sie nun mal riechen“, sagt Birgitta Orna. Ihre neuen Terra Canis B.A.R.F.-Menüs, in einer Münchner Metzgerei aus Zutaten in einhundert Prozent Lebensmittelqualität hergestellt, hingegen, riechen „gigantisch lecker“. „Und das auch nach dem Auftauen“, so Orna weiter, „einfach ein frischer Lebensmittelgeruch, der wie frisches Hackfleisch mit Gemüse und Kräutern riecht.“

Eisbecher - wertig und sauber

Anders als weithin branchenüblich, wird Terra Canis B.A.R.F. nicht in Därme,

künstliche Wursthüllen oder in Schale und Folie verschweißt verpackt. Für Birgitta Orna war es bei der Produktentwicklung wichtig, das Barfen gleichsam kühlschrankappetitlich zu machen. „Ich wollte nicht, dass unappetitliche Auftauflüssigkeit ausläuft“, beschreibt sie ihre Intention, für Terra Canis B.A.R.F., ein bisher branchenunübliches Verpackungskonzept zu wählen: Eisbecher aus Papier. „Da tropft nichts raus, da muss man nichts umfüllen - das kann man nach dem Auftauen, nach einer Teilentnahme des Futters, einfach wieder mit dem Eisbecherdeckel sauber verschließen und es zur Aufbewahrung in den Kühlschrank zurückstellen“, stellt Orna das Konzept vor. „Da riecht im Kühlschrank nichts, aber auch gar nichts, unappetitlich.“

Zwei weitere Gründe sprechen in Birgitta Ornaus Augen für das innovative Verpackungskonzept Eisbecher. „Wir wollten in der Darreichungsform für Terra Canis B.A.R.F. sehr nahe am Konzept unserer Dose bleiben. Und wir wollten keine Plastikverpackung. Ein umweltfreundlich reines Papierprodukt war für uns Voraussetzung der Produkteinführung, weil der Verbraucher zunehmend Wert auf verpackungsfreundliche Konzepte und auf Nachhaltigkeit legt.“

Positionierung, Preis und Perspektiven

In den neuen Terra Canis B.A.R.F.-Menüs sind ca. 70 Prozent Fleisch verarbeitet, in erster Linie Muskelfleisch. Je nach Menü werden auch Herzen und Geflügelmägen als muskuläre Hohlorgane, dazu noch geringe Mengen an Leber verarbeitet. Alle Menüs werden mit Gemüse, Obst, Kräutern und rein natürlichen Nährstoffzusätzen abgerundet, wie es für einen Carnivoren optimal ist. Auf Getreide werde in den neuen Terra Canis B.A.R.F.-Menüs verzichtet, „ganz so, wie es von den Barfern gelebt wird.“ Birgitta Orna erklärt: „Alle Fleischkomponenten sind roh. Gemüse und Obst dämpfen wir kurz, um die Pflanzenfasern aufzuschließen. Erst dann kann ein Hund diese Fut-

terkomponenten optimal verwerten.“

Die neuen Terra Canis B.A.R.F.-Menüs wird es in zwei Abfüllmengen geben (150 oder 475 Gramm), und das in vier Rezepturen (Huhn mit Gemüse, Beeren, Löwenzahn und Sesamsamen; Pute mit Sellerie, Zucchini, Aprikose und Blaubeeren; Rind mit Zucchini, Birne, Chiasamen und Hagebutte; Pferd mit Gemüse, Apfel, Beeren und Flohsamen).

Im Spätsommer, kündigt Birgitta Orna schon jetzt an, werde es in der neuen Linie Terra Canis B.A.R.F. ergänzend zu den jetzt zunächst erhältlichen Alleinfuttermitteln dann auch reine Fleischprodukte geben, als Einzelfuttermittel. Die Preispositionierung der neuen Linie Terra Canis B.A.R.F. wird, wie die Marke insgesamt, aufgrund der sehr hohen Rohstoffqualität premium sein. Birgitta Orna: „Das Tiefkühlprodukt liegt im Preis etwas höher als das Dosenprodukt. Ist ja auch klar: TK-Handling, inklusive garantierter Tiefkühlkette, bedeuten eben auch mehr Aufwand. Zudem muss der beratende Zoofachhändler seine Kunden aber auch auf etwas hinweisen, das in der Beratung oft zu wenig herausgestellt wird: Tiefkühl-Tiernahrungsprodukte haben aufgrund der Rezepturen in der Verwendung eine markant höhere Energiedichte. Das bedeutet konkret: Verglichen mit Dosenfutter, kann der Halter seinem Tier um etwa ein Viertel kleinere Mengen füttern, bei gleichbleibender Energieversorgung. Das Terra Canis TK-Barffutter ist also gleichsam ergiebiger.“

Wachstumsmarkt Barffuttermittel

Im Barfen sieht Birgitta Orna nicht allein einen Verbrauchertrend, sondern auch ein Segment im Tierfuttermarkt mit „hohen Wachstumsraten“. „Interessanterweise veröffentlichen die einschlägigen Statistiken - wie GfK, IVH, Nielsen, statista, ZZF - derzeit noch keine genauen Zahlen über den neben Dose und Trockenfutter dritten Weg der Tierernährung“. „Es gibt hinreichend andere, eigene

Möglichkeiten der Marktanalyse, um die Entwicklungen im Tierfutter- und speziell im Barf-Markt nachzuvollziehen, zu deuten und zu verstehen“, sagt Orna. Sie habe das ausgiebig getan und sich umfassend mit ihrem Außendienst sowie darüber hinaus mit Inhabern von Zoofachgeschäften auseinandergesetzt. „Die Ergebnisse sind praktisch immer die gleichen“, sagt sie. „Es gibt eine große Nachfrage der Tierbesitzer nach Barffutter. Jeder Zoofachhändler, der etwas auf sich hält, hat inzwischen eine Tiefkühltruhe aufgestellt. Und auf seiner Fläche präsentiert er das Thema deutlicher und prominenter als je zuvor. Für ihn ja auch ein Kompetenzthema.“

In der Branche wie auch bei Terra Canis sieht man den Futtermittelmarkt für Barf- und Barfsnack-Produkte derzeit und jährlich um etwa zehn bis 15 Prozent wachsen. Je nach Rechenweg des Einzelnen, sieht man den Marktanteil von Barf- und Barfsnackprodukten bei momentan etwa zwei bis fünf Prozent angesiedelt. Birgitta Orna: „Das Barfen ist ein super spannendes Thema und der Trend hin zum Barfen sehr groß, mit hohem Potential für Innovation und Wachstum in der Branche“.

Die Zeit für eine neue Linie Terra Canis B.A.R.F. hält Birgitta Orna jetzt für reif: „Hardcore-Barfer aus der Anfangszeit dieser Fütterungsmethode waren hart im Nehmen, wenn es darum ging, aus Fleisch und Schlachtnebenprodukten Hundefutter selber zuzubereiten. Das ist heute längst anders. Die Dame mit Kleinhund im chicen Apartment oder die viel beschäftigte Mutter mit Kindern und Hund haben tendenziell weniger Ambition, sich mit Barfrohware und dem damit verbundenen Handling zu beschäftigen. Sie wollen einfach nur barfen - artgerecht, appetitlich, wohlriechend und sauber. Das Barffutter muss sauber kühlschranktauglich sein. Mit Terra Canis B.A.R.F. bieten wir diesem Trend und dieser Zielgruppe jetzt eine sehr einfache und conveniente Methode der Rohfütterung ihrer Hunde. In einer absolut einzigartigen Qualität in diesem Segment.“ -ek■